

Beschlussvorlage

Sachbearbeitung Bildung und Betreuung
Datum 11.04.2022

Kenntrnisnahme	Kindergartenausschuss	nicht öffentlich	26.04.2022
Vorberatung	Ausschuss für Verwaltung, Bildung und Wirtschaftsförderung	nicht öffentlich	03.05.2022
Beschluss	Gemeinderat	öffentlich	10.05.2022

Vorlage Nr.: 2022/034

Betreff: **Bedarfsplanung in der Kindertagesbetreuung, Kindergartenjahr 2022/2023**

Anlagen: Ev. KG Bedarfsplanung 2022_2023
Kath. KiGa_Zstellung_Bedarfsplanung 202223_Wendlingen
Öffnungszeiten Bedarfsplanung 2022-2023 - städtischer Träger
Übersicht Geburten Bedarfsplanung 2022_2023

Beschlussantrag:

1. Der Gemeinderat beschließt die Bedarfsplanung in der Kindertagesbetreuung für das Betreuungsjahr 2022/2023:

20 Mischgruppen mit verlängerter Öffnungszeit/ teilweise Mischgruppen (VÖ/GT), davon
1 Naturkindergartengruppe
5 Ganztagesgruppen
8 Kinderkrippen mit verlängerten Öffnungszeiten
2 Kinderkrippen mit Ganztagesbetreuung

Die Verwaltung wird beauftragt, bei einer Konsolidierung des Fachkräfteschlüssels wieder zu den gewohnten Betreuungsmodellen analog zur Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2021/2022 zurückzukehren.

2. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der Überprüfung von räumlichen Möglichkeiten für die Tagespflege in anderen geeigneten Räumen (TiagR) zusammen mit dem Tageselternverein Kreis Esslingen e.V.

Korr, Alexandra

Steffen Weigel
Bürgermeister

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:

ja

nein

Auswirkungen auf den Stellenplan:

ja

nein

Auswirkungen auf den Klimaschutz: positiv

neutral

negativ

Sachverhalt:

Personelle Situation in den Kindertageseinrichtungen:

In den vergangenen Jahren wurde das Angebot an Kitaplätzen und den damit verbundenen Betreuungsmodellen zumeist im Ganztagesbereich stetig ausgebaut. Die Bereitstellung der Betreuungsangebote erfordert eine hohe Anzahl von pädagogischen Fachkräften in den Kindertageseinrichtungen. Aufgrund des vorherrschenden Fachkräftemangels, der sich in Wendlingen am Neckar seit Beginn des letzten Kindergartenjahres immer mehr zeigt, konnten in den letzten Monaten die vakanten Stellen in städtischer Trägerschaft nur sehr schwer und teilweise gar nicht nachbesetzt werden. Dadurch kam es immer wieder zu Unterschreitungen des Mindestpersonalschlüssels und Öffnungszeiten in den Kindertageseinrichtungen Hebelstraße und Stadtmitte mussten reduziert werden.

Auf Seiten des evangelischen Trägers fanden in dessen Einrichtungen ebenfalls Reduzierungen von Öffnungszeiten aufgrund des Fachkräftemangels statt.

Beim katholischen Träger ist die Personalsituation aktuell gut, jedoch rechnet auch die Katholische Kirchengemeinde St. Kolumban Wendlingen-Unterboihingen damit, dass sich der Fachkräftemangel bemerkbar machen wird und eine zukunftsgerichtete Planung von reduzierten Betreuungszeiten erforderlich macht.

Aufgrund der Situation fanden Gespräche zwischen den drei Trägern der Kindertageseinrichtungen in Wendlingen am Neckar statt. Mit der vorhandenen Situation und der Zukunftsperspektive eines großen Fachkräftemangels bundes- und landesweit bleibt es unerlässlich, dass die Betreuungsangebote auf deren sichere Umsetzung überprüft werden. Um verlässlichere Betreuungsangebote für die zu betreuenden Kinder und deren Familien einerseits gewährleisten zu können, aber auch andererseits die Überbelastung bei den pädagogischen Fachkräften bei unerwarteten Krankheitsfällen, Beschäftigungsverboten oder Kündigungen zu vermeiden, wird es notwendig, eine Reduzierung des vorhandenen Betreuungsangebotes auf zwei Betreuungsmodelle (S-Modell, 30 Betreuungsstunden und L-Modell, 40 Betreuungsstunden) vorzunehmen.

Betreuungsplätze:

Die drei Träger beabsichtigen die Gruppen künftig im Modell der verlängerten Öffnungszeiten zu führen. Hierdurch können die Bedürfnisse der berufstätigen Eltern besser erfüllt werden, wenn eine durchgängige Betreuungszeit angeboten wird, als wenn eine Unterbrechung mit Mittagspause und anschließender Betreuung am Nachmittag stattfindet. Dies führt dazu, dass das Platzangebot teilweise reduziert wird, wenn Regelgruppen (28 Kinder) auf Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten (25 Kinder) verändert werden.

In Wendlingen am Neckar stehen im Kindergartenjahr 2022/2023 nach neuer Planung 578 Betreuungsplätze im Ü3 Bereich zur Verfügung, Bei einer evangelischen Gruppe im Kiga Hebelstraße, einer katholischen Gruppe im Kiga am Berg und bei einer städtischen Gruppe im Kiga Ohmstraße fallen durch die Führung in verlängerten Öffnungszeiten jeweils drei Plätze weg. Im U3 Bereich stehen 90 Plätze zur Verfügung.

Mit der Inbetriebnahme der beiden Gruppen am Kiga Neuburgstraße stehen weitere 20 Plätze im Ü3-Bereich und weitere 10 Plätze im U3-Bereich zur Verfügung.

Begründung:

Personelle Situation in den Kindertageseinrichtungen:

Die Stadt Wendlingen am Neckar betreibt zusammen mit den kirchlichen Trägern, Evangelische Kirchengemeinde Wendlingen am Neckar und Katholische Kirchengemeinde St. Kolomban Wendlingen-Unterboihingen, im Stadtgebiet Wendlingen am Neckar verschiedene Kindertageseinrichtungen. Eine im Kindergartenrecht zu Grunde liegende Trägervielfalt ist in Wendlingen am Neckar somit gegeben.

In Zusammenarbeit mit den kirchlichen Trägern arbeitet die Verwaltung an der stetigen bedarfsgerechten Weiterentwicklung der Kindertageseinrichtungen.

Mit dem vorhandenen Betreuungsangebot konnten die Träger bisher dem Anspruch gerecht werden, bedarfsgerechte Angebote in der Tagesbetreuung für Kinder ab einem Jahr mit den unterschiedlichen Öffnungs-/Betreuungszeiten vorzusehen.

Die Öffnungs- und Betreuungszeiten wurden in den vergangenen Jahren regelmäßig auf den Bedarf ausgerichtet.

Mit der Situation, dass die personell vakanten Stellen auf lange Sicht nicht nachbesetzt werden können, mussten im Kindergarten Stadtmitte zwei Kindergartengruppen und eine Krippengruppe auf das Betreuungsmodell S mit 30 Wochenstunden reduziert werden, nachdem der Mindestpersonalschlüssel bei den pädagogischen Fachkräften nicht mehr eingehalten werden konnte.

In den Kindertageseinrichtungen Alleenstraße und Neuburgstraße mussten ebenfalls Betreuungsmodelle auf das S-Modell reduziert werden.

Im Kindergarten Stadtmitte fehlen aktuell in der Ü3-Gruppe VÖ 100% Stellenumfang, und in der Ü3-Gruppe GT 122% Stellenumfang, um wieder die gewohnten Betreuungszeiten anbieten zu können. Im Kindergarten Hebelstraße fehlen in der Krippengruppe 62,5 % Stellenumfang, in der Kindergartengruppe fehlen ab Mai 2022 mit dem Ausscheiden einer pädagogischen Fachkraft 80% Stellenumfang.

Im Kinderhaus an der Gartenschule fehlen in der Krippengruppe GT 100 % und in der Ü3-Gruppe 75 % Stellenumfang.

Im Kindergarten Ohmstraße fehlen in der Krippengruppe 100 % und ab Juli 2022 im Ü3-Bereich RG 100 %.

Im Naturkindergarten liegt die Kündigung des Leiters mit 100 % zum 30.06.2022 vor.

In allen genannten Gruppen ist kein Überhang vorhanden, so dass bei Ausfällen des Personals sofortige gegenseitige Vertretung stattfindet und hierdurch Mehrarbeitsstunden anfallen, die nur unter erschwerten Bedingungen wieder abgebaut werden können. Unter diesen Umständen ist auch die Planung von Urlauben nur unter erschwerten Bedingungen möglich.

Bei den Abstimmungen für die künftige Betreuungssituation im Kindergartenjahr 2022/2023 zwischen den drei Trägern war auch der Gesamtelternbeirat eingebunden.

Im Austausch mit der Vorsitzenden des Gesamtelternbeirates erfolgte die Planung mit künftig zwei Betreuungsangeboten im S-Modell (30 Wochenstunden) und L-Modell (40 Wochenstunden). Bevorzugt wird das L-Modell im Ü3-Bereich gesehen, da hier die Bedürfnisse bei einer größeren Anzahl von Familien erreicht wird.

Die Reduzierungen sollen den pädagogischen Fachkräften die Möglichkeiten bieten, unvorhergesehene personelle Situationen besser auffangen zu können und aber auch Gelegenheit geben, die aufgebauten Mehrarbeitsstunden wieder abzubauen.

Die Reduzierung dient nicht dazu, Personal abzubauen. Bei einer Konsolidierung des Fachkräfteschlüssels ist die Herstellung der ursprünglichen Betreuungszeiten geplant. In den Anlagen 1 – 3 sind die Reduzierungen der drei Träger aufgeführt.

Betreuungsplätze:

Zum Platzangebot an Betreuungsplätzen hat die Verwaltung in den Bedarfsplanungen für die vergangenen Kindergartenjahre bereits darauf hingewiesen, dass die Kapazitäten in den Einrichtungen trotz der zusätzlichen Kindertageseinrichtung Ohmstraße knapp werden und sich die Auslastung insgesamt für alle Einrichtungen abzeichnet.

Mit der Inbetriebnahme der Gruppen im Anbau Kiga Neuburgstraße können weitere 20 Betreuungsplätze im Ü3-Bereich und 10 Betreuungsplätze im U3-Bereich zur Verfügung gestellt werden.

Die Verwaltung rechnet damit, dass die Plätze rasch belegt sein werden.

Die Geburtenrate bewegte sich in den letzten Jahren in einem konstanten Rahmen.

Im Geburtszeitraum 2021 sind 178 Geburten zu verzeichnen. Dies waren 26 Geburten mehr als im Jahr 2020.

Eine höhere Anzahl von Zuzügen werden in den kommenden Jahren im Baugebiet Steinriegel und im Heinrich-Otto-Quartier erwartet, womit auch der Bedarf nach Betreuungsplätzen steigen wird.

Der Bedarf nach Ganztagesbetreuung ist groß, was sich bei den Gruppengrößen und somit der Anzahl der Kindergartenplätze auswirkt. Auch die Nachfrage nach Betreuungsplätzen für unter Dreijährige nimmt von Jahr zu Jahr zu sowie die Nachfrage nach einer integrativen Betreuung, was sich aber auch in einem erhöhten Personalbedarf je Kind (1 integratives Kind = 2 Gruppenplätze) widerspiegelt.

Im Kindergarten Stadtmitte, Kindergarten Neuburgstraße, ev. Kindergarten Hebelstraße ist jeweils ein inklusives Kind, im Kindergarten am Berg sind sechs inklusive Kinder im Kindergartenjahr 2022/2023 vorhanden. Dies bedeutet eine Doppelplatzbelegung in den betreffenden Gruppen.

Nach den sich aktuell abbildenden Erkenntnissen über den zunehmenden Bedarf an Ganztagesangeboten besteht trotz der nun geplanten, vorzunehmenden Reduzierungen weiterhin das Erfordernis, dass die Träger die Bedürfnisse wahrnehmen und in den weiteren Planungen die Bereitstellung der Betreuungsumfänge für eine Ganztagesbetreuung unter den Gesichtspunkten der personellen Möglichkeiten planen.

Aufgrund der o.a. Platzsituation und der Entwicklung weiterer Wohngebiete in Wendlingen am Neckar ist es geboten, weitere bedarfsgerechte Platzangebote in Kindertageseinrichtungen zu schaffen

Die im künftigen Kindergartenjahr noch freien Plätze werden nach den Erfahrungen der Verwaltung aus den letzten Jahren rasch belegt werden. Zuzüge sind nicht immer vorhersehbar und Anmeldungen für die Kindertageseinrichtungen ergehen sehr kurzfristig; teilweise werden die Aufrufe zur Anmeldung im Amtsblatt nicht von allen Erziehungsberechtigten wahrgenommen und Anmeldungen erfolgen individuell während des Kindergartenjahres.

Rückstellungen von der Einschulung oder neu hinzukommende integrative Doppelplatzbelegungen sind aktuell noch nicht berücksichtigt.

Stichtag für die Einschulung im Schuljahr 2022/2023 ist der 30.06.2022. Die Verwaltung rechnet damit, dass entsprechende Anfragen zu Rückstellungen von Kindern vorgetragen werden.

Kindertageseinrichtungen, Plätze für Kinder von 3 bis 6 Jahre:

Zahlenmäßig stehen zum Start des Kindergartenjahres im September 2022

= 578 **Plätze im Ü3-Bereich** in den Kindertageseinrichtungen zur Verfügung.

Zu Beginn des Betreuungsjahres 2022/2023 können 121 Plätze belegt werden.

157 Kinder stehen altersmäßig im Kindergartenjahr 2021/2022 zur Einschulung an. Die Anzahl der Kinder, die zurückgestellt werden, ist noch nicht bekannt.

151 Kinder müssen 2022/2023 aufgenommen werden.

Es fehlen somit **30 Plätze**.

Mit der Inbetriebnahme der Ü3 Gruppe im Kiga Neuburgstraße kommen weitere 20 Betreuungsplätze dazu.

Legt man die Einwohnerstatistik (siehe Anlagen) sowie eine gewisse Anzahl von Zuzügen zugrunde, zeichnet sich ab, dass sofern alle Kinder eine Einrichtung besuchen wollen, die freien Kindergartenplätze im laufenden Kindergartenjahr belegt werden und ggf. ein Engpass entstehen kann, um dem Rechtsanspruch auf einen bedarfsgerechten Kindergartenplatz gerecht zu werden.

Im Sozialgesetzbuch § 24 Abs. 3 ist der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz klar festgelegt: *„Ein Kind, das das dritte Lebensjahr vollendet hat, hat bis zum Schuleintritt Anspruch auf Förderung in einer Tageseinrichtung. Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben darauf hinzuwirken, dass für diese Altersgruppe ein bedarfsgerechtes Angebot an Ganztagesplätzen zur Verfügung steht. Das Kind kann bei besonderem Bedarf oder ergänzend auch in Kindertagespflege gefördert werden“*.

Hierzu liegt der Verwaltung die Aussage des Rechtsamtes des Landkreises Esslingen vor:

Eine Einschränkung der Betriebszeiten wegen Personalmangels im Ü3-Bereich verstößt nur dann gegen § 24 SGB VIII, wenn nicht zumindest eine Halbtagesbetreuung gewährleistet wird.

Eine Halbtagesbetreuung bedeutet eine Vor- oder Nachmittagsbetreuung von mind. 3 Std./ Tag bis unter 6 Std./ Tag.

Bei der Stadtentwicklung ist zugleich die Weiterentwicklung im Bereich der Kindertagesbetreuung entsprechend zu berücksichtigen. Erst durch die Schaffung weiterer Einrichtungen oder ggf. entsprechender Anbauten an bestehenden Einrichtungen wird die bedarfsgerechte Schaffung von Betreuungsangeboten für eine Kleinkind- und Ganztagesbetreuung möglich werden.

Kleinkindbetreuung, Plätze für Kinder von 1 bis 3 Jahren:

Insgesamt stehen zum Start des Kindergartenjahres 2022/2023 = **90 Krippenplätze** zur Verfügung.

Unter Berücksichtigung der vorliegenden Anmeldungen werden zum 01.09.2022 eine Anzahl von 78 Kindern einen Krippenplatz belegen; bis zum 01.03.2023 sind nach der letzten Belegungssitzung 88 Krippenplätze belegt.

2 Plätze stehen noch zur Verfügung; 17 Kinder stehen aktuell auf der Warteliste für einen Platz.

Durch Zuzüge werden weitere Anmeldungen erwartet.

Mit weiteren Anmeldungen ist zu rechnen, wenn unterjährige Bedarfe für die Betreuung angemeldet werden.

Wie auch im Ü3 – Bereich ist auch im Kleinkindbereich die Schaffung von weiteren Krippenplätzen bei der Stadtentwicklung zu berücksichtigen. Mit dem Ausbau einer weiteren Krippengruppe im Kiga Neuburgstraße stehen mit der Inbetriebnahme weitere 10 Betreuungsplätze im betreffenden Kindergartenjahr zur Verfügung.

Zum Start des Kindergartenjahres 2022/2023 stehen in der Kleinkindbetreuung in Wendlingen am Neckar folgende Krippeneinrichtungen nach der reduzierten Planung zur Verfügung:

- 1 VÖ -Krippe Hebelstraße
- 1 GT/VÖ-Krippe Am Berg
- 1 VÖ-Krippe Am Berg
- 1 VÖ-Krippe Kinderhaus an der Gartenschule
- 1 VÖ-Krippe Kinderhaus an der Gartenschule
- 1 VÖ-Krippe Bismarckstraße
- 1 VÖ-Krippe Neuburgstraße
- 1 VÖ-Krippe Stadtmitte
- 1 VÖ-Krippe Ohmstraße

Tagespflege, Plätze für Kinder von 1 bis 14 Jahren:

Weitere Plätze in der Betreuung von Klein-, Kindergarten- und Schulkindern können über die Kindertagespflege angeboten werden. Im Kleinkindbereich ersetzt die Kindertagespflege in der Regel eine Betreuung in einer Kindertageseinrichtung. Kindergarten- und Schul Kinder werden hingegen ergänzend zur Betreuung in der Kindertageseinrichtung durch Tagespflegepersonen betreut, sofern die Betreuungszeiten der Einrichtung oder Schule den Betreuungsbedarf der Familien nicht abdecken können.

Nach Mitteilung des Tageselternvereins Kreis Esslingen e.V. werden zum Stand 01.03.2022 = **40 Tageskinder** von 9 Tagesmüttern betreut. Davon werden im U3-Bereich **28 Kinder**, im Ü3-Bereich **6 Kinder** sowie **6 Schulkinder** ergänzend durch Tageseltern betreut.

Bei einem Kooperationsgespräch mit dem Tageselternverein Kreis Esslingen e.V. am 13.03.2022 wurde die Verwaltung über die Möglichkeiten von räumlichen Kapazitäten für die Schaffung von Tagespflege in anderen geeigneten Räumen (TiagR) informiert. Tagespflegepersonen sind auf der Suche nach diesen Möglichkeiten, da eine räumliche Trennung von häuslichem Umfeld und Arbeitsstätte bevorzugt wird.

Die Verwaltung empfiehlt, weitere Möglichkeiten in der Tagespflege in diesem Bereich zu überprüfen.

Fazit:

Oberstes Ziel der Stadt Wendlingen am Neckar sowie der kirchlichen Kindergartenträger ist es, eine qualitativ hochwertige und bedarfsgerechte Betreuung für alle Wendlinger Kinder sicherzustellen. Dazu ist es unerlässlich, die sich verändernden Familienstrukturen sowie die steigende Heterogenität innerhalb der Betreuungsgruppen anzuerkennen und die Betreuungsangebote daran auszurichten. Als familienfreundliche Stadt muss sichergestellt werden, dass alle Familien einen bedarfsgerechten Betreuungsplatz erhalten können.

Unabdingbar ist, dass die drei Kindergartenträger die personelle Situation der pädagogischen Fachkräfte als Grundlage für die Betreuungsangebote wahrnimmt und entsprechend der Besetzungen und der Anforderungen an Mindestpersonalschlüssel umsetzt.

Sofern eine Konsolidierung des Fachkräfteschlüssels erreicht werden kann, wird die Verwaltung die gewohnten Betreuungsmodelle wieder umsetzen.